



Sozialdemokratische Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

im Bezirksausschuss 21
(Pasing / Obermenzing)



Antrag zur Sitzung des Bezirksausschusses 21 (Pasing-Obermenzing)
für die Sitzung am 14.01. 2014

Modellhafte Erschließung des Neubaugebietes Paul-Gerhardt-Allee im Sinne der Nahmobilität

Antrag:

1. Der BA 21 fordert, dass das Neubaugebiet Paul-Gerhardt-Allee im Sinne der Nahmobilität fußgänger - und fahrradfreundlich ausgebaut wird. Dies bedeutet, dass Fußgänger und Fahrradfahrer im Erschließungssystem vorrangig behandelt werden.
Im zu erstellenden Fußgänger-/Radverkehrswegekonzept sind daher unter anderen die nachfolgenden Maßnahmen zu berücksichtigen:
 - a) Zusätzliche unabhängig von den Straßen angelegte Fuß- und Fahrradwege.
 - b) Errichtungen von Hauptverbindungen für den Fußgänger- und Radverkehr in Nord-/Südrichtung, die den in der Planung vorgesehenen Fuß- und Radweg entlang der Bahngleise anbinden, sowie in Ost-/Westrichtung, die in das westlich angrenzende Stadtviertel führen.
 - c) Hauptfußwege sollen über eine Mindestbreite von 3,50m verfügen, abwechslungsreich gestaltet und beleuchtet sein und über Ruhebänke und Aufenthaltsinseln verfügen.
 - d) Hauptradwege haben eine Mindestbreite von 4 Meter und sind nur für den Radverkehr zugelassen.
 - e) Eine möglichst kurze Verbindung zum Pasinger Bahnhof über Hauptfuß- und Radwege bzw. Fahrradstraßen entlang der Gleise mit einer Brücke zur Querung der Offenbachstraße.
 - f) Eine möglichst kurze Verbindung zur Kreuzung am Knie mit einer Brücke zur Querung der Bahngleise (Tram 19 und zukünftige U-Bahnhaltestelle).
 - g) Eine möglichst kurze Verbindung zum Laimer S-Bahnhof mit einer Brücke über die Bahngleise (ICE-Strecke Ingolstadt).
 - h) Über die Anforderungen der Fahrradabstellsatzung hinausgehende flächenhafte Schaffung von Fahrradabstellanlagen für Bewohner und Gäste im gesamten Wohngebiet. Diese sollten möglichst überdacht und zum Teil auch abschließbar sein (Boxen, Pavillons).
 - i) Einrichtung von Bedienungssäulen zur Abgabe von Luft und Strom an zentral gelegenen Fahrradabstellanlagen.
 - j) Einen zentral gelegenen Standort zum Ausleihen von Fahrrädern.
 - k) Falls für die Paul-Gerhardt-Allee weiterhin Tempo 50 zugelassen bleibt, ist diese Straße beidseitig mit einem Fahrradweg zu versehen.
2. Im zu erstellenden Bebauungsplan ist dieses -Fußgänger-/Radverkehrswegekonzept soweit rechtlich möglich festzulegen. Weiterhin sollte Tempo 30 für alle Straßen dieses Neubaugebietes angeordnet werden. Hierbei ist zusätzlich zu prüfen, welche Straßen im Neubaugebiet als Fahrradstraße auszuweisen sind.
3. Im zu erstellenden Bebauungsplan ist ein Standort zum Ausleihen von KFZ (carsharing) festzulegen.

Begründung:

Der Bebauungsplan zum Neubaugebiet Paul-Gerhardt-Allee wird gerade entsprechend den Vorschlägen des Siegers des Wettbewerbs überarbeitet. Beim Wettbewerbssieger wurde schon auf Fahrradwege und Fußgängerwege geachtet, aber auf die nötige detaillierte Überplanung konnte aufgrund der Wettbewerbsvorgaben nicht genau genug eingegangen werden. Daher wird jetzt die Erstellung eines Konzeptes für den Fußgänger- und Radverkehr in genügender Genauigkeit gefordert. Eines der wichtigsten Ziele der Bebauung dieses Gebietes sollte sein, dass sich das Benutzen des KFZ erübrigt. Dies könnte mit einer optimalen ÖPNV-Anbindung und mit einer zeitlich möglichst kurzen Anbindung über Fahrradwege zum Pasinger Bahnhof, zur Tram 19 an der Haltestelle am Knie, aber auch zum Laimer Bahnhof gelingen. Die zu realisierenden Radstrecken sind so auszulegen, dass als Gesamtfahrzeit weniger als 10 Minuten benötigt

werden. Die Fahrradabstellplätze sind gut erreichbar und diebstahlsicher einzurichten. Die Hauptfußwege sollen das Zu-Fuß-Gehen erleichtern und deshalb attraktiv und abwechslungsreich gestaltet werden.

Richard Roth
Fraktionssprecher der SPD

Romanus Scholz
stellv. Fraktionssprecher Bündnis 90/ Die Grünen

**Neubaubereich Paul-Gerhardt-Allee
Umbau zu einer fußgänger- und fahrradfreundlichen Stadt)**

